

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 10.009/276-4/95

1010 Wien, den 4. September 1995  
Stubenring 1  
DVR: 0017001  
Telefon: (0222) 711 00  
Telex 111145 oder 111780  
Telefax 7158258  
P.S.K.Kto.Nr.: 05070.004  
Auskunft:  
--  
Klappe: -

XIX. GP-NR  
1594 /AB  
1995 -09- 05

ZU 1653 /J

**B e a n t w o r t u n g**

der Anfrage der Abgeordneten Mag. Gabriele Moser,  
Freundinnen und Freunde betreffend Mitarbeiterzeitung,  
Nr. 1653/J;

Zu den aus der beiliegenden Ablichtung der gegenständlichen Anfrage ersichtlichen Fragen führe ich folgendes aus:

Die Herausgabe einer eigenen Mitarbeiterzeitung für die Bediensteten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales basiert auf dem Motiv, durch regelmäßige und umfassende Information ressortinterne Entscheidungsfindungsprozesse und Handlungsabläufe für alle Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter transparent zu machen. Die dadurch erreichte Verbesserung der internen Kommunikation trägt nicht nur dazu bei, daß den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern erforderliche Kenntnisse über Ziele, Aufgaben und Tätigkeiten des Gesamtressorts vermittelt werden; sie soll auch ein generelles Informationsbedürfnis befriedigen, die Corporate Identity stärken und gemeinsam mit anderen Personalentwicklungsmaßnahmen die Arbeitszufriedenheit fördern.

Zu Frage 1:

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gibt nur eine regelmäßig erscheinende Mitarbeiterzeitung für die Bediensteten der Zentralstelle und der nachgeordneten Dienststellen und Dienstbehörden heraus.

Die Mitarbeiterzeitung trägt den Titel "Arbeit und Soziales" und erscheint in einer Auflage von 2.500 Stück.

"Arbeit und Soziales" wird auf aus 100 % Altpapier erzeugtem, chlorfrei gebleichtem und mit dem österreichischen Umweltzeichen versehenem Papier der Marke "Nautilus-Neusiedler" gedruckt.

Zu Frage 2:

"Arbeit und Soziales" erscheint seit Oktober 1993 viermal jährlich. Eine Probenummer mit einer Auflage von 600 Stück wurde bereits im Juli 1993 produziert.

Zu Frage 3:

Die Redaktion besteht aus einem hauptverantwortlichen Redakteur, der neben anderen Tätigkeiten in der Präsidialabteilung 8 (Organisation) koordinierende Tätigkeiten, die Erstellung des Layouts und die üblichen redaktionellen Aufgaben wahrnimmt. Sein zeitlicher Aufwand beträgt pro Ausgabe ein bis zwei Wochen.

Darüber hinaus hat jede Mitarbeiterin/jeder Mitarbeiter grundsätzlich die Möglichkeit, Beiträge (Artikel, Fotos, Karikaturen etc.) in der Mitarbeiterzeitung zu veröffentlichen. Die an einer Zeitungsnummer mitwirkenden Personen werden in der jeweiligen Ausgabe im Impressum genannt.

Zu Frage 4:

Da die redaktionellen Tätigkeiten ausschließlich von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und seiner nachgeordneten Dienststellen und Dienstbehörden neben ihren eigentlichen Tätigkeiten oder in der Freizeit wahrgenommen werden, entstehen keine zusätzlichen Personalkosten.

Das Layout wird vom hauptverantwortlichen Redakteur mit der im Bundesministerium für Arbeit und Soziales verfügbaren Hard- und Software erstellt und verursacht außer der aufgewendeten Arbeitszeit ebenfalls keine zusätzlichen Kosten.

- 3 -

Gedruckt wird "Arbeit und Soziales" vom Personal der Hausdruckerei auf den vorhandenen Druckmaschinen. Neben den Materialkosten (Papier, Farbe, Druckplatten) und der Arbeitszeit fallen somit auch keine zusätzlichen Kosten für die Produktion an.

Die Materialkosten betragen für eine sechzehnseitige Ausgabe in einer Auflage von 2.500 Stück rund 2.100,- Schilling (Druckplatten rund 320,- Schilling, Druckfarben rund 200,- Schilling, Papier 1.580,- Schilling).

Das Budget wird derzeit somit - die laufenden Personalkosten nicht eingerechnet - durch die Produktion der Zeitung jährlich mit rund 8.400,- Schilling belastet.

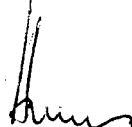
Zu Frage 5:

Einsparungsmaßnahmen sind aufgrund der ohnehin sehr geringen Kosten nicht geplant.

Zu Frage 6:

Eine weitere Ökologisierung der Aufmachung erscheint bei Beibehaltung der redaktionellen Qualität und des bisherigen Umfangs nicht möglich, da bereits seit Bestehen der Zeitung ausschließlich umweltfreundliches Papier verwendet wird.

Der Bundesminister:



**BEILAGE****ANFRAGE**

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend Mitarbeiterzeitung

In Zeiten der Sparpakete, die sich besonders auf die Beamtenschaft auswirken, stellt sich die Frage, ob die im Prinzip als sehr informativ empfundenen Mitarbeiterzeitschriften in sehr aufwendiger Weise gestaltet werden müssen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

1. Gibt es in Ihrem Ministerium eine oder mehrere Mitarbeiterzeitschriften?  
Wie heißen die Titel, wie hoch ist die Auflage?  
Inwieweit werden sie auf umweltfreundlichem Papier gedruckt?
2. Seit wann gibt es die Zeitschrift(en)?
3. Wie viele Mitarbeiter hat die Redaktion?
4. Wie hoch belaufen sich die Kosten für diese Zeitschrift(en) aufgeschlüsselt nach Redaktion und Produktion?
5. Planen Sie Einsparungsmaßnahmen? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
6. Denken Sie bei Beibehaltung der redaktionellen Qualität an eine Straffung und Ökologisierung der Aufmachung?